

Klage der Eileen Oglesby gegen die Kommission der Europäischen Gemeinschaften, eingereicht am 13. Juni 2003**(Rechtssache T-237/03)**

(2003/C 239/32)

(Verfahrenssprache: Englisch)

Eileen Oglesby, Kincasslagh, Irland, Prozessbevollmächtigte: P. Gallagher und A. Collins, Barristers, sowie D. Barry, Solicitor, hat am 13. Juni 2003 eine Klage gegen die Kommission der Europäischen Gemeinschaften beim Gericht erster Instanz der Europäischen Gemeinschaften eingereicht.

Die Klägerin beantragt,

- die in Artikel 2 der unter dem Aktenzeichen K(2003) 1113 bekannt gegebenen Entscheidung der Kommission vom 4. April 2003 über die bei der Kommission eingegangenen Anträge auf Erhöhung der MAP-IV-Ziele zur Berücksichtigung von Verbesserungen der Sicherheit, der Navigation auf See, der Hygiene, der Produktqualität und der Arbeitsbedingungen auf Schiffen mit einer Länger über alles von mehr als 12 m enthaltene Entscheidung, den Antrag auf sicherheitsbedingte Kapazitätserhöhung für ein als Ersatz für die MFV Neptune vorgeschlagenes neues RSW-Schiff abzulehnen, für nichtig zu erklären;
- der Kommission die Kosten des Verfahrens aufzuerlegen.

Klagegründe und wesentliche Argumente

Die Klägerin macht dieselben Klagegründe geltend wie in der Rechtssache T-218/03 ⁽¹⁾.

⁽¹⁾ Siehe Seite 9 dieses Amtsblatts.

Klage des Patrick O'Malley gegen die Kommission der Europäischen Gemeinschaften, eingereicht am 13. Juni 2003**(Rechtssache T-238/03)**

(2003/C 239/33)

(Verfahrenssprache: Englisch)

Patrick O'Malley, Galway, Irland, Prozessbevollmächtigte: P. Gallagher und A. Collins, Barristers, sowie D. Barry, Solicitor, hat am 13. Juni 2003 eine Klage gegen die Kommission der Europäischen Gemeinschaften beim Gericht erster Instanz der Europäischen Gemeinschaften eingereicht.

Der Kläger beantragt,

- die in Artikel 2 der unter dem Aktenzeichen K(2003) 1113 bekannt gegebenen Entscheidung der Kommission vom 4. April 2003 über die bei der Kommission eingegangenen Anträge auf Erhöhung der MAP-IV-Ziele zur Berücksichtigung von Verbesserungen der Sicherheit, der Navigation auf See, der Hygiene, der Produktqualität und der Arbeitsbedingungen auf Schiffen mit einer Länger über alles von mehr als 12 m enthaltene Entscheidung, den Antrag auf sicherheitsbedingte Kapazitätserhöhung für das als Ersatz für die MFV An Capall Ban vorgeschlagene neue RSW-Schiff An Capall Oir abzulehnen, für nichtig zu erklären;
- der Kommission die Kosten des Verfahrens aufzuerlegen.

Klagegründe und wesentliche Argumente

Der Kläger macht dieselben Klagegründe geltend wie in der Rechtssache T-218/03 ⁽¹⁾.

⁽¹⁾ Siehe Seite 9 dieses Amtsblatts.

Klage des Paul O'Neill gegen die Kommission der Europäischen Gemeinschaften, eingereicht am 13. Juni 2003**(Rechtssache T-239/03)**

(2003/C 239/34)

(Verfahrenssprache: Englisch)

Paul O'Neill, Killybegs, Irland, Prozessbevollmächtigte: P. Gallagher und A. Collins, Barristers, sowie D. Barry, Solicitor, hat am 13. Juni 2003 eine Klage gegen die Kommission der Europäischen Gemeinschaften beim Gericht erster Instanz der Europäischen Gemeinschaften eingereicht.

Der Kläger beantragt,

- die in Artikel 2 der unter dem Aktenzeichen K(2003) 1113 bekannt gegebenen Entscheidung der Kommission vom 4. April 2003 über die bei der Kommission eingegangenen Anträge auf Erhöhung der MAP-IV-Ziele zur Berücksichtigung von Verbesserungen der Sicherheit, der Navigation auf See, der Hygiene, der Produktqualität und der Arbeitsbedingungen auf Schiffen mit einer Länger über alles von mehr als 12 m enthaltene Entscheidung, den Antrag auf sicherheitsbedingte Kapazitätserhöhung für das vorgeschlagene neue RSW-Schiff MFV Paraclete abzulehnen, für nichtig zu erklären;
- der Kommission die Kosten des Verfahrens aufzuerlegen.